

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 110.

Montags, den 20. April.

1835.

### Erinnerung.

An unverweilte Entrichtung der bis Ende vorigen Monats verfallenen Servisgelder werden diejenigen vorstädtischen Herren und Frauen Grundstücksbesitzer, welche dieselben noch nicht abgeführt haben, zu Vermeidung executivischer Maaßregeln hierdurch erinnert.

Leipzig, den 13. April 1835.

Das Servis- und Einquartierungs-Bureau.

### Universitäts-Chronik.

(Monat März.)

März fand die feierliche Circumlocution von 39 Doctoren der Philosophie und Magistrern der freien Künste statt. Mit derselben Würde beschenkte im Laufe dieses Jahres die philosophische Facultät auch den königl. hannöv. Capellmeister Marschner, den königl. sächs. Geheimen Rath von Langenn und den Prinzen Friedrich Carl Emil von Holstein-Sonderburg-Augustenburg. Zugleich wünschte sie drei Jubilaren der Magisterwürde, dem Oberhofsgerichts-Rath Blümler, dem emeritirten Lehrer an der Thomasschule, M. Baumgärtel, und dem M. Schmidt, Pfarrer zu Gölsa bei Chemnitz, Glück zu der Wiederkehr des Tages, an welchem dieselben zu Doctoren der Philosophie creirt worden waren.

Die Feierlichkeit wurde vom Prof. D. Hermann angekündigt, welcher bei dieser Gelegenheit eine Dissertation de duabus inscriptionibus graecis geschrieben hatte.

#### Streitige Rechtsfälle vertheidigten:

Am 2. März Julius Germann, aus Pegau, gegen Curt Alex. Hänel, aus Marienberg, und Th. Hörner, aus Leipzig.

Am 3. März Daniel Gustav Lahode, aus See in der Lausitz, gegen Ernst Louis König, cand. jur., aus Crimmitschau, und Wilh. Mor. Nießmann, stud. jur., aus Leipzig.

Am 5. März Joh. Ad. Schnabel, aus Dresden, gegen Gust. Ad. Welß, aus Baußen, und Arthur Buddeus, aus Leipzig.

Am 6. März Aug. Mor. Fauch, aus Langenau, gegen Curt Erdm. Koritz, aus Schwarzenberg, und Heinr. M. Schulze, aus Plotha.

Am 9. März Otto Ferd. Caspari, aus Penig, gegen Christ. Carl Mager, stud. jur., aus Pulsnitz, und Julius Esche, bacc. med., aus Chemnitz.

Am 10. März Ernst Ferd. Ficker, aus Hartenstein, gegen Otto Caspari, aus Penig, und Louis Seichter, aus Gera.

Am 11. März Emil Schmalz, aus Leipzig, gegen den stud. theol. Franz Adolph Köhler und den bacc. jur. Eduard Kori.

Am 12. März Friedr. Aug. Herrmann, aus Dresden, gegen H. B. Petschke, aus Dresden, und Curt von Stieglitz, aus Altenburg.

Am 13. März Wilh. Ziesler, aus Meissen, gegen Hans Kretschmar und Mag. Schanz.

Am 15. März Carl Gustav Alex. Grahl, aus Technitz, gegen Carl Louis Rosenkrantz, aus Zittau, und Franz Poland, aus Dresden.

Am 17. März Friedr. Gust. Finkle, aus Plauen, gegen Carl Hänel, aus Plauen, und Ludwig Müller, aus Leubing bei Plauen.

Am 18. März Rob. Theod. Heyne, aus Witzniz, gegen E. Th. Ad. Engel, aus Borna, und J. G. Helbig, aus Langenleuba.

Am 19. März Friedr. Knörrig, aus Syra, gegen Helbig, aus Langenleuba, und Engel, aus Borna.

Am 21. März Ad. Engel, aus Borna, gegen Rob. Heyne, aus Witzniz, und Helbig, aus Langenleuba.

Am 23. März Carl Gustav Kotter, aus Dresden, gegen Ad. Jürgens, stud. jur., und Edm. Schmidt, cand. jur., aus Leipzig.

Am 24. März Friedr. Ernst Martzschinck, aus Baußen, gegen den bacc. jur. Mag. von Mücke und Michael Köckel.

Am 26. März Friedr. Aug. Müller, aus Lützen, gegen Clemens Probsthayn, aus Plauen, und Oskar Emil Günther, aus Dresden.

Am 27. März Ed. Ant. Dav. Schreyer, aus Strehla, gegen Friedr. Herm. Ernst, stud. jur.,